

26.02.	04.03.	11.03.	18.03.	25.03.	01.04.	08.04.	15.04.	22.04.	29.04.
Sitzung ausgefallen					Ostermontag				

AStA

Sitzungsprotokoll

29.04.2024

(Montag 13-15 Uhr)

Präsenzsitzung im Raum 204, Leonardo Campus 8

Anwesenheitsliste:

	Jaroslav Kesselmann	Shaher Aslam	Jan Winkelkotte	Lennart Koroll	Marc Wiegand	Pia Feldwisch	Melina Merschmann	Georgie Feldkötter	Leonie Brickmann
anwesend		X		X	X	X	X		X
entschuldigt	X		X					X	
unbekannt									

Anwesende Beschäftigte:

Winfried Hagenkötter (Geschäftsführung)

Gäst*innen:

Tagesordnung:

- 1) VIELSICHT Festival Anfrage Finanzierung
- 2) Master Studios Architektur - Ausstattung
- 3) Campus Bistro
- 4) Kicker-Tisch im FHZ
- 5) AStA-Stand beim Soccer Cup am 08.06.24
- 6) Sonstiges

Sitzungsleitung: Lennart Koroll

Beginn: 13:20 Uhr / Ende: 14:35 Uhr

1:

Der AStA hat eine Email erhalten mit Bitte um finanzieller Unterstützung des VIELSICHT Festivals. (siehe Finanzantrag im Anhang)

Der AStA diskutiert den Antrag kontrovers, da er an mehreren Stellen nicht den Anforderungen eines genehmigungsfähigen Finanzantrags erfüllt.

Melina wird weitere Details, die offen sind bei den Antragsteller*innen nachfragen und auf der nächsten AStA-Sitzung berichten.

2:

Pia berichtet, dass an ihrem Fachbereich (Architektur) feste Arbeitsräumen (Studios) an die Studierenden zugewiesen werden (Losverfahren). Ein Studierender hat die mangelnde Ausstattung seines Studios ihr gegenüber bemängelt und Chancengleichheit eingefordert,

26.02.	04.03.	11.03.	18.03.	25.03.	01.04.	08.04.	15.04.	22.04.	29.04.
Sitzung ausgefallen					Ostermontag				

da er auch eine Beeinträchtigung hat. Pia hat weitere Informationen gesammelt. Das Dekanat ist nicht bereit Kosten für eine bessere Ausstattung dieses Raumes (andere sind auch mitunter schlecht ausgestattet) aufzuwenden.

Winfried schlägt vor, dass man Lernkultur 4.0 um finanzielle Unterstützung bitten könnte, da Lernkultur sich direkt um die Verbesserung von Studium und Lehre kümmern.

Shaher weist darauf hin, dass der Studi sich auch die entsprechende Stelle der Hochschule für Nachteilsausgleich wenden könne.

Pia wird die vorgeschlagenen Stellen kontaktieren.

3:

Winfried berichtet, dass das Campus Bistro des AStA im Gebäude F in Steinfurt kurz vor der Betriebsaufnahme steht. Die offizielle feierliche Einweihung ist für den 17.05.

4:

Winfried berichtet, dass er eine Anfrage bzgl. der Aufstellung eines Kickers im Raum B 006 im FHZ seitens des Gebäudemanagements erhalten hat.

Der AStA diskutiert die Anfrage kontrovers und steht der Anfrage eher negativ gegenüber. Lennart wird bei den FSRs vor Ort nachfragen und dem AStA in einer der nächsten Sitzungen berichten.

5:

Melina fragt an, wer vom AStA bei dem Fußballturnier (Soccer Cup) am 08.06.2024 teilnehmen wird und zB den Stand des AStA betreuen wird. Sie benötigt 4 Personen aufgeteilt auf den Zeitraum 10-18 Uhr.

Pia erklärt sich bereit, dabei mitzumachen, vorrangig am Vormittag. Marc muss noch seinen Kalender checken. Nächste Woche Montag sollen die Zusagen für Unterstützung beim Soccer Cup festgemacht werden.

6:

Marc berichtet, dass er Kontakt zu einem potenziellen Referenten Brasnicic (sp?) für einen Vortrag zum Thema Chancengleichheit aufgrund von Migration hatte. Marc fragt sich, für wann er ein Termin ausmachen soll.

Der AStA kommt überein, dass der Termin noch bis Mitte Juni stattfinden soll.

Das StuPa hat dem AStA den Arbeitsauftrag erteilt, mit Tretty eine Kooperation zu verhandeln. Die Kooperation soll wie mit dem Uni-AStA vereinbart werden und im November eine Urabstimmung durchgeführt werden, um einen entsprechenden Beitrag (vermutlich 98 Cent pro Semester) von allen Studierenden zu erheben.

26.02.	04.03.	11.03.	18.03.	25.03.	01.04.	08.04.	15.04.	22.04.	29.04.
Sitzung ausgefallen					Ostermontag				

Lennart berichtet, dass Rike Becker von der FH Münster angeregt hat, bei Rund- und Veranstaltungsmails den Nachsatz mit einfügen sollten, ob die Studierenden besondere Zugangsbedarfe haben.

Protokoll: Winfried Hagenkötter

VIELSICHT Festival
Gianluca Scigliano
Querstraße 15
48155 Münster

AStA FH Münster
Johann-Krane-Weg 23
48149 Münster

Antrag auf finanzielle Unterstützung des VIELSICHT Festivals 2023

Termine: 02.06. Schlossplatz & 02.09. Schlossgarten, jeweils 16.00-21.30.

Das VIELSICHT-Festival hatte im letzten Jahr seine Premiere und erhielt sowohl von den teilnehmenden Künstler*innen als auch vom Publikum erfreulicherweise sehr großen Zuspruch. Nun gilt es vor allem an einigen Stellen nachzujustieren und zum anderen die Veranstaltung zu etablieren. Der Kern bleibt dabei, dass es allen voran ein junges Festival für junge Künstler*innen sein soll und gleichermaßen ein Ort für Begegnungen und Entdeckungen.

Die Livekonzerte sollen auch weiterhin den ersten Fokus und Blickpunkt für das Publikum bilden. Dabei wird sich das musikalische Programm aber zukünftig deutlicher in zwei Abteilungen spalten: Während vom Mittag zum frühen Abend weiterhin die SingerSongwriter den Kernbestandteil bilden, soll auch durch einen Wechsel des DJ-Programmes, der zweite, spätere und etwas freier gestaltete Teil deutlicher akzentuiert werden. Insbesondere hier soll, auch durch eine stärkere Einbeziehung von anderen Kunstformen, der Konnex zwischen Bühne und Ausstellenden erhöht werden.

Bei den ausstellenden Künstler*innen wird verstärkt auf interaktive Elemente wie z.B. Aktzeichnen, Collagieren etc. Wert gelegt, da diese Stände bei den letzten beiden Veranstaltungen kaum der Nachfrage gerecht werden konnten. Dies soll aber keineswegs die rein ausstellenden Kreativen verdrängen, nur muss hier bei der Kuration nachgebessert werden. Insgesamt hat sich aber die Verquickung der ganz unterschiedlichen Formen und Ansätze als außerordentlich attraktiv und produktiv erwiesen. Also gerade die nachhaltige Vernetzung von Kunstschaffenden und die daraus resultierenden Projekte, sowie die kontinuierliche Attrahierung von neuen Kreativen ist das gleichberechtigte Ziel neben dem Zuspruch des Publikums.

Im Sinne eines genreübergreifenden offenen Netzwerks ist die Kooperation mit „Hello my Name is“ und dem Beatpicknick „Love this tune!“ am ersten Juni Wochenende geplant. Für alle drei Formate ist der Schlossplatz ein außerordentlich reizvoller Ort, da er nicht nur im Herzen der Stadt, sondern auch wesentlich präsenter als der Schlossgarten ist. Darüber hinaus werden die wesentlich höheren Kosten auf dem Schlossplatz, von Bühne bis zu Toilettenwagen, durch die Zusammenarbeit für alle drei Veranstaltungen wesentlich begrenzt. Eine Zustimmung der zentralen Raumvergabe sowie, unter Vorbehalt letzter Regelungen, des Ordnungsamtes liegt bereits vor.

Finanzierung

Ausgaben für den 03.06. und 02.09.2023	
<u>Gagen</u>	
SingerSongwriter	800 €
Zwei Main Acts	500 €
Foto	400 €
Video	600 €
DJ	300 €
<u>Sachkosten</u>	
Ton- und Lichttechnik (inkl. Bühne auf dem Schlossplatz)	2.500 €
Catering für Künstler*innen und Helfer*innen	500 €
Werbung (Flyer, Plakate, Social Media)	400 €
Verbrauchsmaterial (Deko, Tape, Sanitär etc.)	300 €
Toilettenwagen	400 €
Ausgabenerstattung für die ausstellenden Künstler*innen	800 €
<u>Sonstiges</u>	
Nachtwache	200 €
Aufwandsentschädigung Helfer*innen	300 €
Aufwandsentschädigung Öffentlichkeitsarbeit	150 €
<u>Gebühren</u>	
GEMA und KSK – geschätzt	400 €
Summe für die beiden Konzertabende	8.550 €

Um die Finanzierung so transparent wie möglich zu gestalten, werden alle Zahlungen durch den gemeinnützigen Verein zur Förderung der Jugendkultur und Umweltbildung e.V. als Träger der Veranstaltungen abgewickelt (www.vfju.de).

„Eintritt Frei!": Die beiden Veranstaltungen sollen dezidiert ohne Eintrittsgeld stattfinden. Der Hauptgrund ist selbstverständlich, dass sie jedem zugänglich sein sollen, und gerade auch unentschiedenen Personen ein öffentlich unbeschränkter Zugang möglich sein soll. Mit dieser Politik können gerade auch Menschen erreicht und begeistert werden, die zunächst keine Anknüpfungspunkte zur Hip-Hop-Kultur haben. Zusätzlich würde ein niedriger Eintrittspreis (unter 10 €) zu erheblichen unverhältnismäßigen Mehrkosten führen: Notwendige Absperrungen, allem voran hohe Personalkosten, sowie die anfallenden GEMA- und KSK-Gebühren würden die Mehreinnahmen

absorbieren. Während ein höherer Preis, der die entstehenden Mehrkosten rechtfertigen würde, dem Zweck der Veranstaltung zuwiderlaufen würde.

Einnahmen	
Kulturbüro der Universität Münster (bewilligt)	1.000 €
Kulturamt der Stadt Münster (bewilligt)	2.000 €
Spenden vor Ort geschätzt (abgesichert durch eine Ausfallbürgschaft des Vereins zur Jugendkultur und Umweltbildung)	1.000 €
Stupa der Uni Münster (<i>beantragt</i>)	3.050 €
Summe	5.500 €
Fehlbedarf	1.500 €

Im letzten Jahr konnten die beiden Veranstaltung durch die Unterstützung des Kulturamtes der Stadt und des Kulturbüros der Uni vollständig finanziert werden, dieses Jahr mussten beide Institutionen ihre Förderung jedoch massiv zurück fahren, siehe die bewilligten Summen oben. Zwei andere Förderer setzten zeitgleich die Förderung für dieses Jahr aus. Um die Finanzierung im nächsten Jahr abzusichern, beginnen wir bereits mit der Akquise, aber für dieses Jahr benötigen wir nun dringend eure Unterstützung. Daher beantragen wir zur Durchführung unserer beiden Festivals 1.500 €.

Mit freundlichen Grüßen

Weitere Infos unter:

https://www.instagram.com/vielsicht_festival/

<https://www.vielsicht-festival.de/>